

## **90 Jahre Diözesanverband Mainz**

### **Frauenrechte fallen nicht vom Himmel – man muss beharrlich um sie kämpfen**

Mit einem Wortgottesdienst und einer Abendveranstaltung haben der Diözesanvorstand, Vertreterinnen der 16 Zweigvereine und Gäste am 14. November 2015 im Erbacher Hof das 90-jährige Bestehen des 1925 gegründeten Diözesanverbandes Mainz gefeiert.

Die Geistliche Beirätin Christina Feifer stellte das Gleichnis von der bittenden Witwe (Lukas 18-1-8) in den Mittelpunkt ihrer Ansprache. Es erzählt von einer benachteiligten Witwe, die sich an einen Richter wandte, der ihr endlich Recht verschaffen sollte. Doch der Richter ignorierte zunächst ihr Anliegen. Angesichts der hartnäckig wiederholt bei ihm vorstellig werdenden Klägerin entschied er sich jedoch, sich der Sache anzunehmen, um vor der ihm zusehends lästig werdenden Frau schließlich Ruhe zu haben. „Das Gleichnis zeigt uns: Rechte fallen nicht vom Himmel, man muss sie beharrlich einfordern. Dabei muss man auch mal nerven können.“ Beharrlich waren auch die Gründerinnen des Katholischen Frauenbundes, die beharrlich für die Rechte von Frauen gekämpft haben. Auch heute gebe es Ziele und Themen, für die es sich zu kämpfen lohne: Diakonat der Frau, gleiche Bezahlung für gleichwertige Arbeit, miteinander Teilen, Leben in Beziehungen. Dafür brauche es einen langen Atem. Die Witwe aus dem Gleichnis könne ein Vorbild für den KDFB sein. Sie weiß, dass sie im Recht ist, dass Gott auf ihrer Seite steht. Deshalb bleibt sie am Ball – gegen alle Hoffnungslosigkeit.

Bei der anschließenden Feier überbrachte Regina Heyder, Vorsitzende der Theologischen Kommission und ehemalige Bildungsreferentin im Bistum Mainz, die Grüße von KDFB-Präsidentin Maria Flachsbarth. Sie dankte den Mainzer Frauen für ihre fundierte und vielfältige Arbeit. „Lassen Sie uns auch zukünftig sozial, politisch, christlich und engagiert handeln. Stärken wir uns gegenseitig und seien wir stolz auf das, was Frauen vor uns geleistet haben und was unser Verband heute tut“, betonte Flachsbarth. Grußworte sprachen auch Vertreterinnen des Diözesanverbands Trier, der kfd im Bistum Mainz und des Landesfrauenrats Hessen, den der Diözesanverband Mainz vor 63 Jahren mit gegründet hat. Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Märchenerzählerin Andrea C. Ortolano aus Kassel. Sehr lebendig trug sie drei Märchen vor, in denen Frauen eine große Rolle spielen. Dabei bezog sie auch einzelne Frauenbundsfrauen in ihr Spiel mit ein – zur großen Freude der Zuhörerinnen.

*Gabriele Klöckner*